

Mühlviertler Nachrichten



Wetter heute: Tagsüber ziehen immer wieder Schauer durch.
2 bis 9 Grad

29

Vier Perger Gemeinden rücken bei ihrer Zukunftsplanung ganz eng zusammen

Arbing, Naarn, Perg und Schwertberg erarbeiteten Strukturplan für 18.770 Einwohner

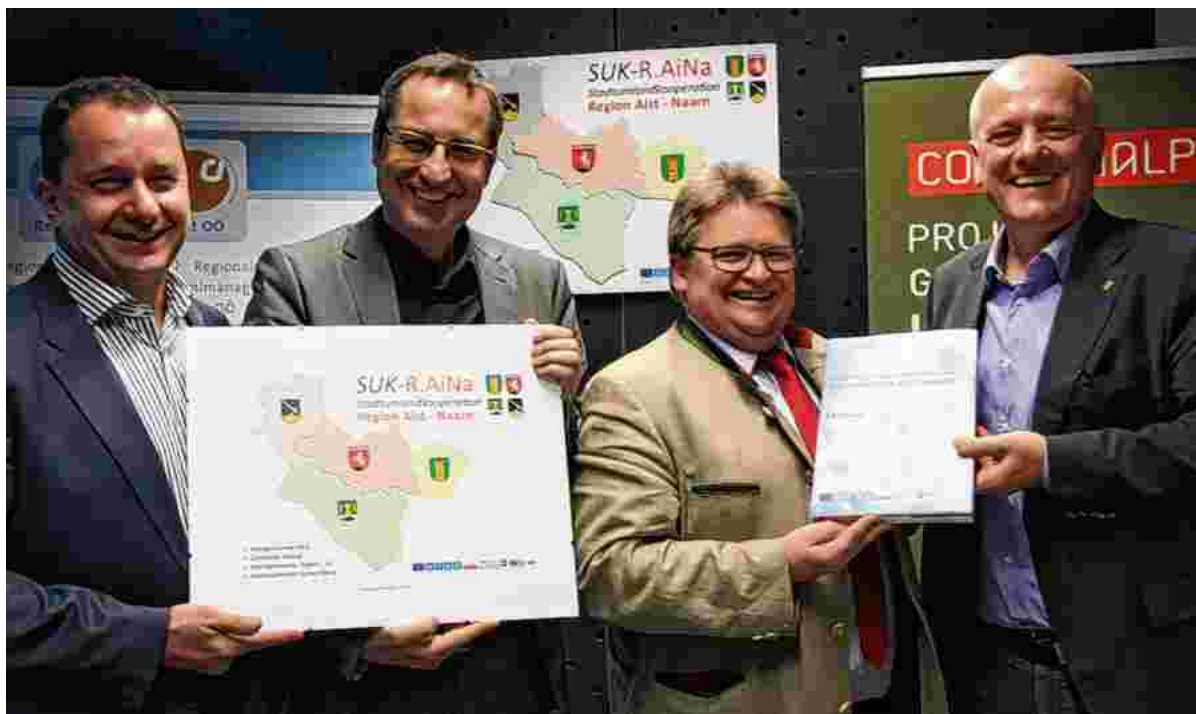
Von Bernhard Leitner

BEZIRK PERG. Über ihren Tellerrand hinaus geschaut – und zwar ganz intensiv – haben in den vergangenen Monaten die Gemeinden Arbing, Naarn, Perg und Schwertberg. Ihr Ziel: Gemeinsam jene Angebote analysieren, die für eine gute Entwicklung der Region mit ihren 18.770 Einwohnern maßgeblich sind. Also Arbeitsplätze, Wohnraum, Bildung, Gesundheit, Verkehr, Umwelt und Freizeit. Ein Strukturplan soll ab sofort die Basis für eine gemeinsame Raum- und Verkehrsplanung der „Stadt-Umland-Kooperation Region Aist-Naarn“ bilden.

Vier Gemeinden, eine Region

Jede Gemeinde hat in dem Strukturplan ihre Aufgaben und Schwerpunkte: Perg ist als Bezirkshauptstadt mit 8300 Einwohnern regionales Verwaltungszentrum, hat Arbeitsplätze, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten. Das wesentlich kleinere Arbing konnte bei den Arbeitsplätzen zulegen und verfügt über jene Grundstücke für Einfamilienhäuser, die in Perg mittlerweile fehlen. Das ist auch ein Atout in Naarn, ebenso wie die Erholungs- und Freizeitangebote entlang der Donau.

Auch Schwertberg ist klar definiert. Bürgermeister Max Oberleitner: „Wir haben 5400 Einwohner, 4000 Arbeitsplätze und 3000 Pendler. Diese Pendlerströme auf der Straße sind eine echte Herausforderung, die wir gemeinsam in der Region lösen müssen.“ Dass Projekte dieser Gemeindekooperation aus EU-Töpfen mit bis zu 50



Die Bürgermeister Anton Froschauer (Perg), Max Oberleitner (Schwertberg), Martin Gaisberger (Naarn) und Josef Hiesböck (Arbing) besiegelten ihre „Stadt-Umland-Kooperation“ für die Region Aist-Naarn. Foto: Iebe

„Kooperation ist dafür da, um Aufgaben gemeinsam besser zu bewältigen, als dies im Alleingang möglich wäre.“

Anton Froschauer, Bürgermeister der Stadt Perg

Prozent gefördert werden können, war für die Industriegemeinde ebenfalls ein Anreiz, sich hier einzubringen. Denn als finanzkräftige Gemeinde ist der Anteil des Landes für Projektförderungen in Schwertberg mittlerweile auf 20 Prozent gesunken.

„Dieser gemeindeübergreifende Strukturplan ist in Österreich sicher einzigartig und wird noch Furore machen“, ist Walter Peer, Geschäftsführer der Tiroler Beratungsfirma Communalp, überzeugt. Er hat die Gemeinden im vergangenen Jahr in ihrem Prozess begleitet – ebenso wie das Regionalmanagement Oberösterreich mit Willi Patri und regionalen Experten. Alle beteiligten Gemeinden betonen, dass es jetzt nicht bei dem Konzept bleiben werde, sondern man großes Interesse an der gemeinsamen Umsetzung habe. „Kooperation ist dafür da, um Aufgaben gemeinsam besser zu bewältigen, als dies im Allein-

gang möglich wäre. Wichtig ist, was wir als Region schaffen“, sagt der Perger Bürgermeister Anton Froschauer. Genau das wolle man in den kommenden Jahren unter Beweis stellen.

Erster Schwerpunkt: Radwege

Ein erster Schwerpunkt in dieser Kooperation ist die Verbesserung des Rad- und Gehwegenetzes in der Region. Gezählte 21 Hotspots wurden dabei definiert, die Schritt für Schritt abgearbeitet werden sollen. Dazu zählt etwa die Anbindung von Arbing nach Perg, von Naarn/Wimm nach Perg oder von Schwertberg über Aisthofen und Zeitling nach Perg.

Überblick

Das Wetter, das Klima und der Mensch

BAD ZELL. Bernhard Niedermoser, Leiter der Regionalstelle Salzburg und Oberösterreich der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, kommt am Mittwoch, 4. April, zu einem Vortrag nach Bad Zell. Ab 20 Uhr wird er im Färberwirt über Ursachen, Zusammenhänge und Auswirkungen des Klimawandels auf die Region Freistadt referieren. Die Präsentation wird im Anschluss an die Generalversammlung des Energiebezirkes Freistadt stattfinden.

Ein umfassendes Nachschlagewerk

UNTERWEITERSDORF. Nahezu 20 Jahre Grundlagenforschung, vorwiegend durch Heimatforscher Franz Wörister, stecken in dem Heimatbuch „Unser Unterweikersdorf“, das am Freitag um 19 Uhr im Gemeindesaal vorgestellt wird. Bürgermeister a.D. Ludwig Kürsteiner, Willi Zeitlhofer sowie die Fotografen Alfred Karlinger, Manfred Lamplmair, Martin Pachinger und Heinz Traxler haben Beiträge dazu geliefert. Bis auf wenige Ausnahmen ist jedes Haus von Unterweikersdorf hierin mit einer ausführlichen Chronik angeführt.

Bilder von Traum und Wirklichkeit

NAARN IM MACHLAND. Werke von Helga Hofer zeigt die Galerie Pehböck ab 6. April in Naarn. Die gebürtige Innviertlerin ist für ihre Ölmalerei bekannt, in der sie die Brücke schlägt zwischen Traumwelten und dem realen Leben. Menschen, Tiere, Pflanzen, Boote und Häuser sind somit eingebettet in ein surrealistisches Umfeld. Hofers Werke sind in zahlreichen Kunstsammlungen im In- und Ausland vertreten.

WERBUNG

40 JAHRE SSC

Schwimmbad SSC Sauna Center Linz | Wels

HAUSMESSE
6.-7.4.2018
9-16 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!

SMART-POOL-PARTNER GEWINNEN!
Misst: pH-Wert, ORP/Redox Wert, Salzgehalt und die Pooltemperatur.

Jetzt Smart-Pool-Partner im Wert von € 449,- gewinnen!

So einfach gehts: Fan unserer Facebook Seite werden und Gewinnspielbeitrag „liken“.

www.facebook.com/SSCSchwimmbadSaunaGmbH

Abb.: SmartPoolPartner | Teilnahmebedingungen entnehmen Sie unserem Gewinnspiel auf Facebook.

Im Grenzwinkel 6 | 4060 Leonding | T: +43 732 677 832 | ssc.at

Renovierung in der Zielgeraden: Erster Vorspielabend in der neuen Schul-Aula

Ab Mai sollen alle neuen Klassen der Musik-NMS Freistadt in Betrieb gehen

FREISTADT. Kurz vor der Fertigstellung steht die Renovierung des Südtraktes in der UNESCO Musikmittelschule Freistadt. Für Schüler und Lehrer heißt das: Demnächst wird – wieder einmal – übersiedelt. Während der Osterferien werden die letzten Malerarbeiten durchgeführt und bis Ende April sollten alle Klassen eingerichtet sein. „Ab Anfang Mai wird der Vollbetrieb möglich sein“, sagt Schuldirektor Peter Beyer. Im letzten Bauabschnitt wird bis September der Bereich der Schulausspeisung neu errichtet. Dann ist der seit drei Jahren laufende Umbau geschafft.

Eine Premiere erlebten die Schüler und Besucher bereits kurz vor den Osterferien beim ersten Vorspielabend in der neuen Aula: Die 2d Klasse eröffnete den Reigen der



Ein Vorspielabend eröffnete die neue Schul-Aula.

Foto: Musik-NMS Freistadt

Klassenabende mit einem bunten Programm aus Chorgesang, Instrumentalstücken und Tanz. Ein Mix aus Volksliedern, Gospels und modernen Hits, vorgetragen vom Klassenchor begeisterte die Besucher ebenso wie die Tanzeinlagen. Sehr

ansprechend waren auch die Leistungen der jungen Musiker und Musikerinnen auf ihren Instrumenten. Gesangssoli rundeten den Abend ab, der mit lang anhaltendem Applaus eines begeisterten Publikums zu Ende ging.